

## Verdacht auf COVID-19?

Erfahren Sie hier, wie Sie sich bei einer Infektion richtig verhalten, welche Tests eingesetzt werden und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Fakten-Booster

## Testen ist und bleibt wichtig. Wann kommt welcher Test zum Einsatz?

Mithilfe von Corona-Tests können Sie feststellen, ob Sie sich mit dem Virus infiziert haben, und andere Menschen davor schützen. Ein negatives Testergebnis stellt dabei immer nur eine Momentaufnahme dar.

### PCR-Test

Bei Menschen mit einem positiven Antigen-Schnell- oder -Selbsttest stellt der PCR-Test durch Auswertung im Labor sicher, ob es sich um eine Corona-Infektion handelt. Der PCR-Test erfolgt in der Regel in Abstimmung mit der Ärztin oder dem Arzt.

Ergebnis nach  
ca. 1  
TAG



### PoC-NAT-Test

Der PoC-NAT-Test liefert ein **relativ sicheres Testergebnis** innerhalb kurzer Zeit. Darum wird er meist in Krankenhäusern eingesetzt. Er weist wie das PCR-Testverfahren das Erbmaterial des Virus nach – aber mit schnellerer Auswertung direkt vor Ort.

Ergebnis nach  
15  
MINUTEN



### Antigen-Schnelltest

Antigen-Schnelltests kommen vor allem in Pflegeheimen und Krankenhäusern zum Einsatz und können zur Testung von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, die z. B. an Veranstaltungen teilnehmen wollen. Die Tests werden durch geschultes Personal durchgeführt.

Ergebnis nach  
15  
MINUTEN



### Antigen-Selbsttest

Mit einem Antigen-Test zur Eigenanwendung haben Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob bei Ihnen eine Corona-Infektion vorliegt. Damit helfen Sie, **Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen** und so Ihr Umfeld zu schützen.

Ergebnis nach  
15  
MINUTEN



Quelle: BMG

Fakten-Booster

Quelle: BMG, Coronavirus-Testverordnung

## Gut zu wissen



Die Kosten für anlasslose Tests werden nicht mehr erstattet. Aber einige Personen bekommen weiter kostenlose Bürgertests: z. B. Besucherinnen und Besucher von Pflegeheimen oder Menschen, die einen Test zur Beendigung ihrer Isolation brauchen.

Auch in anderen Fällen (wie zum Besuch einer Veranstaltung im Innenraum) unterstützt der Bund: Sie zahlen 3 Euro Eigenbeteiligung.



Ob Sie Anspruch auf einen kostenlosen Bürgertest haben, können Sie einfach und schnell prüfen unter: [zusammengegencorona.de/testen](http://zusammengegencorona.de/testen)

## Was wir tun können

Fakten-Booster

Quelle: RKI (1), RKI (2), STIKO

## Frühzeitig behandeln



Sprechen Sie unmittelbar nach dem positiven Corona-Testergebnis mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob ein Arzneimittel zur Behandlung infrage kommt. Das gilt besonders für Menschen mit einem Risiko für einen schweren Verlauf. In der Regel verläuft COVID-19 mild bis mittelschwer.

Eine **frühzeitige** Arzneimittel-Therapie kann schwere Verläufe, Krankenhauseinweisungen und die Sterblichkeit senken. Wichtig ist, dass mit der Behandlung unverzüglich nach einem positiven Corona-Testergebnis und dem Beginn von Symptomen begonnen wird.



**Etwa 10 Prozent** der in Deutschland erkrankten Personen werden **aufgrund eines schweren COVID-19-Verlaufs im Krankenhaus behandelt**. Im Zentrum der Therapie stehen dann meist unterstützende Maßnahmen (z. B. Sauerstoffgabe, kreislaufunterstützende Arzneimittel oder Anti-Infektiva).



Übrigens: Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt bestimmten Personengruppen zusätzlich zur Impfung eine **Antikörper-Prophylaxe**. Personen, die ein besonders hohes Risiko haben, schwer an COVID-19 zu erkranken, sollten sich dazu bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt erkundigen.



**„Die frühzeitige Corona-Therapie wird zu wenig genutzt, obwohl sie die Sterblichkeit bei Älteren erheblich senkt. Wenn Symptome und Schnelltest eindeutig sind, können Hausärztinnen und Hausärzte jetzt auch telefonisch die Diagnose stellen und Medikamente per Boten liefern.“**

Bundesgesundheitsminister  
Prof. Dr. Karl Lauterbach



Weitere Informationen und die genannten Quellen finden Sie unter: [zusammengegencorona.de/faktenbooster](http://zusammengegencorona.de/faktenbooster)

**116 117** und **0800 0000837**  
(English, العربية, Türkçe, Русский) für weitere Informationen, kostenfrei

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit  
 bmg\_bund bundesgesundheitsministerium